

Vorwort

Der Einzelne ist mitverantwortlich für das Ganze durch das, was er tut. Er ist in irgendeinem noch so geringem Maße mächtig. Denn er nimmt teil an dem Geschehen, handelnd in seinem Bereich oder nicht handelnd (Karl Jasper).

Ganz im Sinne von Karl Jasper möchten wir mit diesem Buch die Führungskräfte in der Pflege ermutigen dazu beizutragen, die Arbeitssituation auf ihren Stationen/Bereichen durch ein strukturiertes Vorgehen zu verbessern. Mit Führungskräften sind in erster Linie Stations- oder Bereichsleitungen gemeint oder die, die es noch werden wollen.

Anhand von 14 Bausteinen werden Gestaltungsmöglichkeiten von Pflegeorganisation aufgezeigt und Anregungen gegeben, wie Lösungsmöglichkeiten für typische Problemstellungen aussehen können.

Das Buch zeigt auf, wie pflegerische Leitungen gemeinsam mit dem gesamten Team tätig werden können und wie bei der Vielzahl der Aufgaben die Übersicht nicht verloren geht. Jeder Baustein kann für sich analysiert und behandelt werden, sodass die einzelnen Teams ihre Schwerpunkte selbst setzen können. Um alle Aspekte zu berücksichtigen, kann im Laufe der Zeit der Handlungsbedarf für alle Bausteine analysiert werden.

Die Herausgeberinnen wissen, dass es in der Pflege bereits viele gute Beispiele gibt und „das Rad nicht

immer wieder neu erfunden werden“ muss. Das vorliegende Buch kann als Anregung dienen, – ähnlich dem italienischen Kochbuch „Silberlöffel“ – eigene gute Beispiele zu den Bausteinen für eine nächste Auflage einzubringen. So kann die Vielfalt von guter Stationsorganisation aktuell bleiben. Wenn Sie dazu beitragen möchten, schicken Sie uns gern Ihre Vorschläge an Nicole Stab (E-Mail: stationsorganisation@gmx.de).

Wir hoffen, dass das Buch ermutigt, den Arbeitsalltag zu analysieren und sich entweder bestätigt zu fühlen oder – wo nötig – im Sinne der Arbeits- und Organisationsgestaltung für Mitarbeiter und Patienten tätig zu werden.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen AutorInnen für die Unterstützung unseres Anliegens und die einzelnen Beiträge. Dem Diakonissenkrankenhaus Dresden sind wir zu besonderem Dank verpflichtet für die erlaubte Nutzung des hausinternen QM-Handbuchs.

Wegen der leichteren Lesbarkeit der Texte haben wir entweder die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Christine Karmann, Dr. Nicole Stab, Sabine Simski